



1.910 Zuschauer trauten am Freitagabend in der Regensburger Donau-Arena kaum ihren Augen. Das Team von Doug Irwin kam gegen Schönheide mit 2:6 unter die Räder.

Daniel Stiefenhofer fällt auf längere Zeit aus und wurde erfolgreich operiert. Das war wohl die wichtigste Information vor dem dritten Spieltag in der Oberliga Süd. Für ihn rückte DNL-Kapitän Xaver Tippmann auf, der auch am Sonntag mit nach Sonthofen reisen wird. Dafür musste Vitali Stähle nach dem Warmup verletzungsbedingt passen und das Spiel gegen den EHV von der Tribüne verfolgen. Für ihn rückte Lukas Heger in die erste Formation. Die Gäste aus dem Erzgebirge hatten auch ihr ganz eigenes Päckchen zu tragen, denn es stand nur ein Torhüter im Aufgebot von Viktor Proskuryakov und zwar Patrick Glatzel, da sich Florian Neumann im Training verletzt hatte.

Von Beginn an war zu sehen, dass der EVR gedanklich nicht wirklich auf der Höhe war. Schon in den ersten Sekunden erspielte sich Schönheide eine gute Möglichkeit und es sollten noch viele weitere Einschusschancen folgen. Miroslav Jenka gelang es als Erster, die Tiefschläfrigkeit der Hausherren zu bestrafen und zwar in der 6. Spielminute. Nach dem 0:1 durch den Wölfe-Kapitän war Tomas Vrba in Minute 11 ebenfalls für die Erzgebirgler zur Stelle und erhöhte auf 0:2. Der Schock war durch das ganze Rund der Donau-Arena zu spüren, jedoch gelang es Regensburg, schon in der 12. Spielminute zu antworten. Dank einer starken Einzelaktion von Lukas Heger bekam EVR-Kapitän Billy Trew die Chance zum Nachschuss und dieser war für den Routinier kein Problem. Beim 1:2 blieb es aber nicht zur ersten Pause, denn erneut durfte Schönheide und das viel zu leicht, die Scheibe hinter Cody Brenner versenken. Diesmal hieß der Torschütze Richard Zerbst, der sein Glück kaum fassen konnte (16.).

Der EVR blieb zunächst in der ersten Pause positiv und war sich sicher, dass er die Partie in den restlichen vierzig Minuten drehen kann. Dass die Qualität bei den Oberpfälzern dafür vorhanden ist, steht außer Frage. Jedoch investierten die Gäste aus Sachsen viel mehr in diese Partie und somit wurde diese erneut belohnt. Schon in der 22. Minute erhöhte der gebürtige Amberger Marco Pronath auf 1:4 und es roch immer mehr nach einem Außenseitersieg in der Donau-Arena. Zwar kam Regensburg in der 30. Spielminute in Überzahl durch einen Treffer von Sebastian Wolsch auf 2:4 heran, jedoch war ein echtes Aufbäumen nicht zu erkennen. Brandon Wong hatte in der 35. Minute die riesige Möglichkeit, seine Mannen auf ein Tor heran zu bringen, aber der Kanadier scheiterte freistehend am gut agierenden Wölfe-Keeper Glatzel. Dieser durfte in der 38. Spielminute mit ansehen, wie es die Hausherren Schönheide wieder viel zu einfach machten. Große Konfusion vor Cody Brenner nutzten die Gäste mit zwei, drei schnellen Pässen zum 2:5-Pausenstand nach 40 Minuten.

Schon lange nicht mehr piffen in der Domstadt die heimischen Fans ihre eigene Mannschaft aus, doch am Freitagabend war es wieder soweit. Zwar gab die Fankurve alles, um irgendwie noch die Wende herbeizuführen, doch am Freitagabend war einfach nichts für den EVR zu holen. Richard Zerbst durfte sogar noch seinen persönlichen Doppelpack schnüren und den 2:6-Endstand in der 42. Spielminute besorgen. Die zehn mitgereisten Fans aus Schönheide feierten frenetisch den Sieg ihrer Mannen und hatten mit Sicherheit eine stimmungsvolle Heimreise.

Diese Niederlage schmerzt, diese Niederlage verlangt nach einer Reaktion. Am dritten Spieltag wurde den EVR-Cracks schonungslos aufgezeigt, wie ausgeglichen die neue Oberliga Süd ist und dass kein Gegner leicht zu schlagen ist. Zwar ist nicht alles negativ nach dem Saisonauftakt in der Domstadt, jedoch appellierte auch Regensburgs Trainer Irwin an seine

Rabenschwarzer EVR-Tag gegen Schönheide

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Samstag, den 08. Oktober 2016 um 13:00 Uhr

Führungsspieler, dass sie ihre Farben tragen und leiten. Am Sonntag in Sonthofen erwarten alle eine Reaktion der Mannschaft. Spielbeginn bei den Bulls im Allgäu ist um 18.00 Uhr.

EV Regensburg – Wölfe Schönheide 2:6 (1:3, 1:2, 0:1)

Tore: 0:1 (05:07) Jenka (Kostourek), 0:2 (10:01) Vrba (Pronath, Trola), 1:2 (11:47) Trew (Heger, Noe), 1:3 (15:48) Zerbst (Gulda), 1:4 (21:37) Pronath (Trola, Vrba), 2:4 (29:19) Wolsch (Wong, Gajovsky bei 5-4), 2:5 (37:22) Vrba (Pronath, Trola), 2:6 (42:12) Zerbst (Seifert, Jenka)

Zuschauer: 1.910

Schiedsrichter: Kopitz (Kalnik, Klima)

Strafen: Regensburg 6, Schönheide 8

Die Pressekonferenz nach dem Heimspiel [>> anschauen](#)